

2. Verdeckte Spendenannahmen

Eine Spezialität des BUND ist es, in der Öffentlichkeit eine hohe Präzision und inhaltlich-politische Orientierung bei der Auswahl der potentiellen Partner aus der Wirtschaft vorzuheucheln, um Firmenspenden unbemerkt oder über verdeckte Kanäle anzunehmen. Schon die direkten Sponsorings des BUND von Hertie, einer BASF-Tochter, dem Atomkonzern VEAG und dem Autohersteller Ford sind dazu angetan, den BUND als Sponsorpartner der Großindustrie, der umweltorientierte Leitlinien nicht einhält, zu enttarnen. Zusätzlich aber ist der BUND zweimal Initiator von Vereinen gewesen, die die Aufgabe haben, Spendengelder anzunehmen und gezielt weiterzuleiten – zum einen in konkrete Projekte, die teilweise vorher vom BUND finanziert werden mußten (z.B. Schutzprojekte in der französischen Crau), zum anderen aber auch den BUND selbst. Die Namen der "Spendenwaschanlagen": Stiftung Europäisches Naturerbe (Euronatur) und Deutsche Umwelthilfe (DUH).

Die Spendenwaschanlagen: SEN und DUH

Die Abkürzungen stehen für Stiftung Europäisches Naturerbe (auch unter dem modernen Kurztitel "Euronatur" bekannt) und Deutsche Umwelthilfe. Beide treten seit Jahren nach außen mit einigen spektakulären, aber niemanden störenden Projekten auf, z.B. die Finanzierung großer Schutzgebietsprojekte oder Aktionen der Umwelterziehung. Zudem werden viele Informations- und Selbstdarstellungsblätter herausgegeben. Beide Organisationen sind vom BUND gegründet worden, der NABU und andere stiegen dann später ein. Ihr eigentlicher Zweck ist, Spendengelder von Großfirmen einzuwerben, anzuhäufen und an die beiden Verbände, die sich die Geldannahme von Konzernen wie Daimler-Benz wegen des zu befürchtenden Imageverfalls nicht leisten können, entweder weiterzuleiten oder aber damit deren Projekte finanzieren. Die Finanzgeschäfte von SEN und DUH sind schwer zu durchschauen, da beide Organisationen keine breite Basis haben, der sie Rechenschaft ablegen müssen. Dreh- und Angelpunkt ist die gemeinsame Geschäftsstelle in Radolfzell, nur wenige gewählte Funktionäre treten in Erscheinung.

Im Original: Moderation der ZDF-Sendung "Kampfplatz Natur" am 10.12.1995

Radolfzell ist klassische Anlaufstelle für Ökosponsoren. Die Stiftung Europäisches Naturerbe und die Deutsche Umwelthilfe stehen willigen und finanzkräftigen Unternehmen mit Rat und Tat zur Seite. ... Öko-Allianzen will man schneiden".

Im Original: Auszug aus der SEN-Zeitschrift "Euronatur" 1/1994 (S.2)

Damit war die Idee "Natur ohne Grenzen" geboren, die wir mit Hilfe des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) mit der Gründung der Stiftung Europäisches Naturerbe (EURONATUR) umsetzten. Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) und der Naturschutzbund Deutschland (NABU) stiegen danach als weitere Stifter hinzu.

Im Original: Auszug aus "Ein Portrait der Stiftung Europäisches Naturerbe" in der Zeitschrift für Ökologie und Naturschutz, 2/96 (S. 115)

Gegründet wurde die Stiftung Europäisches Naturschutz (EURONATUR) im Jahre 1987 als Stiftung des privaten Rechts. Erster Stifter war der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Um eine bessere Vernetzung mit weiteren Verbänden zu erreichen, wurden die Deutsche Umwelthilfe (DUH) und der Naturschutzbund Deutschland (NABU) als zusätzliche Stifter gewonnen. ...